

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.11.2012

Ort: Stadtbibliothek Essen
Beginn/Ende: 10:20 Uhr bis 15:00 Uhr
Anwesend: 39 stimmberechtigte Mitglieder; 7 nicht stimmberechtigte Anwesende

Grußwort Andreas Bomheuer, Geschäftsbereichsvorstand für Kultur, Integration und Sport der Stadt Essen

Herr Pilzer eröffnet die Sitzung und heißt als ersten Redner Herrn Bomheuer, den Kulturdezernenten der Stadt Essen, willkommen.

Herr Bomheuer begrüßt die Anwesenden und weist mit den Stichworten „kulturelles Erbe“, „Wissensmanagement“ und „Mediatheken“ auf die immer größere Bedeutung von Bibliotheken hin.

Begrüßung durch die Präsidentin des vbnw Monika Brunert-Jetter, MdL a.D. und den Vorsitzenden des vbnw Harald Pilzer

Frau Brunert-Jetter blickt in Ihrer Ansprache auf 6 Jahre vbnw-Präsidentschaft zurück. Sie bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit den vbnw-Vorsitzenden Frau Rasche, Herrn Dr. Thiele und Herrn Pilzer.

Sie fordert den Verband auf, sich weiterhin geschlossen nach außen zu präsentieren und mit Aktivitäten, wie dem „politischen Frühstück“, auf die Bibliotheken und ihre Belange aufmerksam zu machen. Frau Brunert-Jetter bedauert, dass es während ihrer politisch aktiven Zeit nicht zu einem Bibliotheksgesetz gekommen ist.

Herr Pilzer begrüßt die Anwesenden und würdigt Frau Brunert-Jetter und ihre Verdienste für den vbnw.

Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Da im Vorfeld keine weiteren Vorschläge eingegangen sind, gilt die Tagesordnung als angenommen.

Bericht des Vorsitzenden

Herr Pilzer stellt anhand der ausgeteilten Mappen die neue Marke: „Bibliotheken NRW“ vor. Das Logo soll künftig auf allen vbnw-Publikationen eingesetzt werden.

An Themen, die den Vorstand im abgelaufenen Jahr beschäftigt haben, benennt Herr Pilzer u.a. das Bibliotheks- bzw. Kulturförderungsgesetz, den Relaunch von ProLibris., die „Nacht der Bibliotheken“, das Verhältnis dbv/vbnw, die Aktualisierung des vbnw-Materials und des Webauftritts.

Herr Pilzer appelliert an die Anwesenden, den Vorstand über Probleme zu informieren, wie z.B. drohende Bibliotheks-Schließungen.

Der Vorsitzende berichtet über eine Kontroverse zwischen dbv und vbnw zum Thema Beitragsverteilung. Nach der Vereinbarung zwischen dbv und vbnw aus dem Jahr 1973 erhalten dbv und vbnw momentan jeweils 50% der Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen. Der dbv fordert eine Änderung mit dem Ergebnis einer Verteilung 90% dbv, 10% vbnw.

Der vbnw lehnt dies ab, denn mit den verbliebenen Beiträgen wären die laufenden Aktivitäten des Verbandes nicht mehr finanzierbar. Der vbnw hat dem dbv seinerseits eine neue Beitragsverteilung von 40% für den vbnw; 60% für den dbv angeboten – bislang ohne Einigung. Eine wie auch immer geartete Änderung der bestehenden Beiträge müsste laut Satzung auf einer vbnw-Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Herr Pilzer bedankt sich bei seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit; außerdem bei Frau Kolberg, Frau Larisch, Herrn Jägel und Herrn Löschner.

Herr Stadler ergänzt zum Thema Beiträge, dass am 8.11.2012 in Berlin beim Bundesvorstand des dbv ein informeller Austausch mit den Landesverbänden mit Schwerpunktthema „Modelle zur finanziellen Förderung der Landesverbände ab 2015“ stattgefunden hat. Die große Mehrheit der Anwesenden hat sich für den Rückfluss der Mittel aus der Beitragserhöhung in die Landesverbände ausgesprochen.

Bei der anschließenden Diskussion wird nach einer Anregung aus dem Plenum beschlossen, Hinweise zur Verwendung des neuen Logos im vbnw-Newsletter bzw. in ProLibris zu kommunizieren.

[Der Bericht des Vorsitzenden wird in ProLibris bzw. auf der Webseite des vbnw veröffentlicht.]

Kassenbericht 2011

Herr Löschner erläutert den Kassenbericht, der im Vorfeld der Versammlung an die Mitgliedsbibliotheken verschickt worden ist.

Finanzplan 2013

Herr Löschner stellt den Kassenvoranschlag 2013 vor, der den Mitgliedsbibliotheken ebenfalls vorab zugegangen ist. Er weist außerdem auf den Ausgabenzuschuss für die Arbeitsgemeinschaften hin, den die AGs zur Unterstützung ihrer Arbeit für Honorare, Fahrtkosten etc. beim Kassewart abrufen können. Der Betrag kann auf Antrag einmalig auf das Folgejahr übertragen werden.

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 31.1.2012 beschlossen, den Zuschuss ab 1.1.2012 von 500 € auf 1.000 € zu erhöhen.

Bericht der Kassenprüfer

Herr Dr. Kamp und Herr Gövert haben am 29.10.2012 die Kasse geprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

Entlastung Vorstand und Kassewart

Herr Dierkes beantragt die Entlastung von Vorstand und Kassewart.

Die Abstimmung zur Entlastung erfolgt ohne Gegenstimme bei Enthaltung des Vorstands.

Mitgliedsbeiträge 2013

Da der dbv in seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2011 eine stufenweise Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um jeweils 10 % von 2012 bis 2015 beschlossen hat, wird dieser Beschluss im Sinne eines Vorratsbeschlusses auf Landesebene umgesetzt.

Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften

Aus den Arbeitsgemeinschaften tragen vor:

AG Universitätsbibliotheken – Herr Stadler

AG Fachhochschulbibliotheken - Herr Dr. Klotz-Berendes

AG Großstadtbibliotheken – Herr Moeske

AG Klein-, Mittelstadt- und Kreisbibliotheken Westfalen – Herr Jeucken

AG Klein-, Mittelstadt- und Kreisbibliotheken Rheinland – Herr Dierkes

AG kirchliche öffentliche Büchereien – Frau Steinkamp

Kommission für Aus- und Fortbildung - Frau Scharmann

Der Bericht der AG Klein-, Kreis- und Mittelstadtbibliotheken Ostwestfalen-Lippe konnte aufgrund der Abwesenheit der Vorsitzenden, Frau Brockamp, nicht vorgetragen werden. Er wird - wie alle anderen Berichte auch - in ProLibris bzw. auf der vbnw-Webseite veröffentlicht. Aus dem Plenum wird angeregt, dass der Vorstand sich bei der Leitung der Fachhochschule Köln für die Einrichtung eines berufsbegleitenden Bachelor-Studienganges einsetzt. Die Abstimmung im Plenum erfolgt mit einstimmigem Beschluss dafür.

Neuwahl Präsident(in)

Herr Pilzer erläutert die Funktion des Präsidenten des vbnw und stellt Herrn Bialas, der nicht anwesend sein kann, als Kandidaten für die künftige vbnw-Präsidentschaft vor.

Eine schriftliche Kurzvorstellung von Herrn Bialas liegt den Mappen mit dem neuen „Bibliotheken NRW“-Logo bei.

Das Plenum entscheidet sich für eine Wahl per Handzeichen. Herr Bialas wird mit großer Mehrheit bei 4 Enthaltungen gewählt.

Pause

Vortrag Prof. Dr. Tilmann Sutter, Universität Bielefeld: Gesteigerte Bedeutung von Selbstsozialisation im „Mitmachnetz“. Anschließend: Diskussion

Im Nachmittagsteil hält der Mediensoziologe Prof. Tilmann Sutter einen Vortrag zur „Gesteigerten Bedeutung von Selbstsozialisation im Mitmachnetz“. Nach anschließender Diskussion dankt Herr Pilzer allen Beteiligten für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 15 Uhr.

Zum Abschluss findet für alle interessierten Kolleginnen und Kollegen eine Führung durch die Stadtbibliothek Essen statt.

Köln, 4.12.2012
Für das Protokoll

Harald Pilzer
Vorsitzender

Monika Kolberg
Geschäftsführerin